Presseinformation

30. Juli 2010

„Wenn das Ich in der Handtasche steckt - Das Theater mit der Demenz"

Neues Veranstaltungskonzept des SOG.Theaters

Unter dem Titel „Wenn das Ich in der Handtasche steckt - Das Theater mit der Demenz" hat das in Wiener Neustadt ansässige SOG.Theater ein neues Angebot für Menschen und Organisationen entwickelt, die mit demenzkranken Personen zu tun haben.

Dieses Veranstaltungskonzept des SOG.Theaters gemeinsam mit der Validationslehrerin Michaela Schwind verbindet das sinnliche Erleben von Theater mit Informationen über die Lebenswelt demenzkranker Menschen und gibt Fachinformationen sowie Hinweise zum besseren Verständnis ihrer Verhaltensweisen.

Validation ist eine Methode, um mit desorientierten, sehr alten Menschen zu kommunizieren. Diese Technik hilft, Stress abzubauen, und ermöglicht diesem Personenkreis, Würde und Glück wiederzuerlangen. Validation basiert auf einem empathischen Ansatz und einer ganzheitlichen Erfassung des Individuums. Indem man gleichsam in die Schuhe eines anderen Menschen schlüpft und mit seinen Augen sieht, kann man in die Welt der Betroffenen vordringen und die Gründe für ihr manchmal seltsames Verhalten enträtseln.

Die Kombination von Validation und Playback Theater liegt deshalb auf der Hand, weil beide ähnlich arbeiten: Beide schaffen vor allem durch Empathie und Spiegelung eine Kommunikationsebene mit dem Gegenüber. Beiden steht eine Reihe von Techniken zur Verfügung, von beiden ist immer auch in hohem Maße Improvisationstalent gefragt. So macht Playback Theater auf einer sehr sinnlichen Ebene erfahr- und verstehbar, was in einer Validationssituation geschieht.

Nähere Informationen beim SOG.Theater unter 02622/870 31, Margarete Meixner, e-mail office@sog-theater.com und http://www.sog-theater.com/.

E-Mail: presse@noel.gv.at